



# newsletter

## Kontinenz- und Beckenbodenzentrum



Ausgabe: Mai 2023



Prof. Dr. med. Bernd Wullich

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, Sie wieder mit einem neuen Newsletter unseres Kontinenz- und Beckenbodenzentrums über aktuelle Aktivitäten und Neuheiten zu informieren.

Besonders herausheben möchte ich die erfolgreiche Re-Zertifizierung unseres Zentrums im März 2023 durch die CERT iQ Zertifizierungsdienstleistungen GmbH. Dieser großartige Erfolg ist nur möglich durch die eng abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Gynäkologie, Kolo-/Proktologie und Urologie und dem großen Engagement aller Beteiligten in den drei Kliniken. Damit bündeln wir höchste Kompetenz in Diagnostik und Therapie zum Wohle unserer und Ihrer Patientinnen und Patienten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Beteiligten in unserem interdisziplinären Zentrum für diese Leistung in den vergangenen

Jahren und für die intensive Vorbereitungszeit auf das Audit herzlich zu danken.

Ebenfalls möchte ich Ihren Blick auf die neuen, erweiterten Sprechzeiten in unserer Urologie für unsere Patientinnen und Patienten mit interstitieller Zystitis lenken.

Und was es sonst noch Neues gibt, erfahren Sie beim Durchlesen dieses Newsletters. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzlichst  
Ihr

Prof. Dr. med. Bernd Wullich  
Direktor der Urologie

## 2. Symposium „Urologie im Alter“

Am 3. und 4. Februar 2023 richtete die Urologische Klinik das 2. Symposium „Urologie im Alter“ als reinen Online-Kongress aus. Im Fokus des Kongresses stand der alternde (geriatrische) Patient aus verschiedenen Perspektiven. Im Rahmen der Veranstaltung wurden Themen wie der Muskelschwund im Alter (Sarkopenie; Prof. Gaßmann, Erlangen) oder die besonderen Herausforderungen im Zusammenhang mit Operationen diskutiert (Prof. Gosch, Nürnberg).

Auch eine zukunftsorientierte Sitzung zu Quality of life, Digitalisierung und künstlicher Intelligenz fand großen Anklang. Für die urologische Praxis zeigte sich hier der von Prof. Wiedemann vorgestellte Wittener-Harntrakt-Nebenwirkungsrechner (App) als besonders praktikables Tool für die urologische Medikation älterer Menschen.

Besonders spannend war auch eine „Crossfire“-Sitzung zum Thema Inkontinenz, in der die Verhaltenstherapie (vertreten durch Prof. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen) der operativen Intervention (vertreten durch Dr. Becher, Wartenberg) gegenübergestellt wurde. In diesem Format konnten die Vor- und Nachteile beider Vorgehen intensiv diskutiert werden. Prof. Wiedemann gab interessante Einblicke in Ergebnisse einer Erhebung des Arbeitskreises Ger-

iatriische Urologie zur Lebensqualität bei Katheterträgerinnen und -trägern in lebenslanger Intention.

Insgesamt wurde das 2. Symposium Urologie im Alter mit 81 Teilnehmenden gut angenommen und präsentierte sich mit sehr praxisnahen Themen.



Urologie im Alter – virtuelles Symposium  
„Alter hat Zukunft“

3. – 4. Februar 2023



## Transkutane Nervenstimulation

Die transkutane Nervenstimulation (TNS) ist eine nicht-invasive Therapiemethode, die bei verschiedenen Blasenfunktionsstörungen eingesetzt werden kann. Dabei werden Elektroden auf die Haut aufgebracht, um durch elektrische Impulse gezielt die Nerven zu stimulieren.

Die TNS wird häufig bei Patientinnen und Patienten mit Blasenfunktionsstörungen wie Dranginkontinenz, überaktiver Blase oder Detrusorhypokontraktilität eingesetzt. Dabei wird die TNS in der Regel als Ergänzung zu anderen Therapien wie der medikamentösen Behandlung oder der Beckenbodengymnastik eingesetzt.

Die TNS wirkt, indem sie die Aktivität der Nerven im Bereich der Blase moduliert. Durch die elektrischen Impulse wird unter anderem die Aktivität der sensiblen Nervenfasern reduziert, die Sig-

nale an das Gehirn senden, dass die Blase voll ist oder dass ein Drang zum Wasserlassen besteht. Gleichzeitig wird die Aktivität der motorischen Nervenfasern erhöht, die für die Kontrolle der Blasenmuskulatur verantwortlich sind.

Die TNS ist eine relativ sichere Therapieoption, die bei den meisten Patienten gut verträglich ist. Die meisten Patientinnen und Patienten berichten von einer Verringerung der Symptome nach einigen Wochen der Behandlung. Nebenwirkungen können zum Beispiel Hautirritationen sein.

Insgesamt kann die TNS eine nützliche, wenig invasive Ergänzung zu anderen Therapiemöglichkeiten bei Blasenfunktionsstörungen sein. Die sichere und effektive Anwendung stellen wir durch geschultes Fachpersonal sicher.

## Erfolgreiche Re-Zertifizierung des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums

Am 14.03.2023 wurde unser Kontinenz- und Beckenbodenzentrum durch externe Gutachterinnen der CERT iQ Zertifizierungsdienstleistungen GmbH auditiert. Die beiden Gutachterinnen waren von den gelebten interdisziplinären Strukturen und dem

transparenten und qualitativ hochwertigen Versorgungskonzept in unserem Zentrum sehr begeistert. Somit darf unser Zentrum weiterhin das Zertifikat zum „Zertifizierten Kontinenz- und Beckenbodenzentrum“ fortführen.

## Neue Sprechzeiten – Spezialsprechstunde Harninkontinenz/ Spezialsprechstunde Beckenbodenschmerzsyndrom

Seit Januar 2023 bieten wir zusätzliche Termine für Patientinnen und Patienten mit interstitieller Cystitis an. Die Spezialsprechstunde Harninkontinenz findet jetzt immer freitags statt.

Damit sind unsere aktuellen Sprechstundenzeiten:

### ■ immer mittwochs:

**Spezialsprechstunde Beckenbodenschmerzsyndrom:**  
8.00 – 11.00 Uhr

### ■ immer freitags:

**Spezialsprechstunde Harninkontinenz:**  
8.00 – 12.00 Uhr

**Spezialsprechstunde Beckenbodenschmerzsyndrom:**  
13.30 – 14.30 Uhr

**Terminvergabe telefonisch unter:**  
09131 85-33683, -33282, -42295



## Impressum

### Standorte:

**Chirurgische Klinik,  
Koloproktologie**  
Krankenhausstraße 12  
(Chirurgisches Zentrum,  
Funktionsgebäude)  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-33332

**Frauenklinik**  
Universitätsstraße 21/23  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-33496

**Urologische und  
Kinderurologische  
Klinik**  
Krankenhausstraße 12  
(Chirurgisches Zentrum,  
Funktionsgebäude)  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-33683

### Geschäftsstelle:

**Kontinenz- und  
Beckenbodenzentrum**  
Krankenhausstraße 12  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-42660  
Fax: 09131 85-34851  
kontinenzzentrum@  
uk-erlangen.de

### Sprecher:

Prof. Dr. Matthias  
W. Beckmann  
Prof. Dr. Klaus Matzel  
Prof. Dr. Bernd Wullich

### Herausgeber:

Kontinenz- und Becken-  
bodenzentrum des  
Uniklinikums Erlangen

### Gesamtherstellung:

Universitätsklinikum  
Erlangen  
Stabsabteilung  
Kommunikation  
91012 Erlangen  
Grafik: © by-studio/  
stock.adobe.com

Wenn Sie zukünftig keine Zusendung des Newsletters mehr wünschen, dann bitten wir um eine kurze Rückmeldung an die Geschäftsstelle.  
[www.kontinenzzentrum.uk-erlangen.de](http://www.kontinenzzentrum.uk-erlangen.de)